

Fotogilde bleibt im Bildungszentrum

Vereinsleben Gute Nachrichten für die Fotogilde Tailfingen: Der Verein darf in den erst kürzlich bezogenen Räumen im Ebinger Bildungszentrum bleiben. Die Stadt hatte das Gebäude an einen Investor verkauft. *Von Benjamin Roth*

Kurz vor Weihnachten fürchteten die Mitglieder der Fotogilde Tailfingen, dass sie binnen weniger Monate erneut ihren Vereinsraum verlieren. Erst im September war der Verein aus dem Tailfinger Haus der Vereine ausgezogen; eine neue Heimat fand die 20 Mitglieder starke Gruppe im Bildungszentrum in Ebingen. Unsicherheit brachte im Dezember aber dann die Nachricht, dass die Stadtverwaltung das sanierungsbedürftige Gebäude zum Jahresende an einen Investor verkauft; der Gemeinderat hatte zuvor hierfür grünes Licht gegeben.

Bei der jüngsten Hauptversammlung hatte Oberbürgermeister Roland Tralmer gute Nachrichten im Gepäck: Die Fotogilde Tailfingen darf in ihrem Raum im Bildungszentrum bleiben. Genauso wird auch die Stadt mit Archiv, Bücherei und Volkshochschule weiter in dem Gebäude vertreten sein. Tralmer wies erneut auf die schwierige Finanzlage der Stadt Albstadt hin: „Wir müssen die Strukturen der Verwaltung zukunftsfähig aufstellen.“ Derzeit fehlen die nötigen Millionen, um das Bildungszentrum in Eigenregie zu sanieren, so der Rathauschef. Folglich sei das Gebäude an einen Investor verkauft worden, der der Stadt zugesichert habe, die Renovierung anzugehen.

Nur, machte Tralmer deutlich, werde es während der Sanierung zu Einschränkungen, unter anderem was die Nutzung der Tiefgarage angehe, kommen. Fotogilde-Vorsitzender Roland Löffler zeigte sich dennoch glücklich mit der Lösung. Der Standortwechsel von Tailfingen nach Ebingen habe teils sogar Verbesserungen für die Mitglieder gebracht. Unter anderem



Die Geehrten bei der jüngsten Hauptversammlung der Fotogilde Tailfingen mit Oberbürgermeister: Elmar Frey (von links), Roland Löffler, OB Roland Tralmer, Harry Mootz, Eva Müller und Hans-Peter Müller.

Foto: Benjamin Roth

gibt es im Bildungszentrum einen Aufzug, mit dem sich die Ausrüstung der Fotoexperten besser transportieren lässt.

Ausstellung mit 82 Bildern

Auch sonst war der Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr von erfreulichen Ereignissen geprägt. Von 2. November 2024 bis 30. April 2025 präsentierte die Fotogilde Tailfingen 82 Bilder in ihrer Langzeitausstellung im Getränke Biesinger in Ebingen. Roland Löffler sprach dabei von einem „vollen Erfolg“. Dazu war der Verein Gastgeber der DVF-Bezirkskonferenz (Deutscher Verband für Fotografie) am 22. November im Bildungszentrum. Einige Fotoclubs von auswärts hätten über die Gastfreundschaft der Tailfinger gestaunt.

Nicht zuletzt waren die vereinsinternen Monatswettbewerbe Höhepunkte im Jahr 2025. Der Vorsitzende beschrieb sie gar als „fotografische Dramen“. 2025 waren es elf Wettbewerbe, die einzigartige Anekdoten hervorgebracht hätten. Bei diesen Wettbewerben reichen die Mitglieder Bilder zu einem bestimmten Monatsthema ein, die anhand der Kriterien Technik, Bildwirkung und Bildgestaltung bewertet werden.

Den Titel Vereinsmeister 2025 sicherte sich der Vorsitzende Roland Löffler, Platz zwei ging an Hans-Peter Müller und den dritten Platz erreichte Elmar Frey. Vereinsmeister wird, wer bei den Monatsthemen viele Punkte gesammelt hat. Darüber hinaus lässt auch die reine Teilnahme an Monatswettbewerben und Vereins-

abenden das Punktekonto anwachsen.

Die Fototechnik-Sammlung ist 2025 wieder gewachsen. Löffler konnte von zehn Neuzugängen berichten. Die älteste Kamera aus dem Bestand sei Baujahr 1912, die auch noch funktioniere. Schwierig sei es allein, noch einen für die Kamera passenden Film zu ergattern.

75. Geburtstag im Jahr 2027

Roland Löffler warf bei der Hauptversammlung bereits den Blick auf das noch junge Jahr voraus. Geplant sind erneut Fotoworkshops in Zusammenarbeit mit der VHS, weiter steht die Bezirksfotomeisterschaft mit dem Sonderthema „Details“ an. Und mit einem Auge darf auch schon auf das Jahr 2027 geblickt werden. Die Fo-

togilde feiert dann 75. Geburtstag mit einer Jubiläumsausstellung.

Lob für die Fotogilde Tailfingen gab es von Oberbürgermeister Roland Tralmer. Er betonte, dass die Fotogilde einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Leben Albstadts leiste. Die Fotografie sei ein „vielschichtiges Hobby“, sowohl in sozialer als auch in technischer Hinsicht. Er wisse, dass die professionelle Fotografie durchaus anspruchsvoll und nicht mit der Smartphone-Fotografie zu vergleichen sei. Und so wartet 2026 erneut ein Jahr voller Ideen rund um Kamera, Objektiv und Technik.

Wahlen und Ehrungen bei der Fotogilde Tailfingen

Bei der jüngsten Hauptversammlung der Fotogilde Tailfingen wurden Mitglieder für ihre langjährige Tätigkeit im sowie für ihre Treue zum Verein geehrt. Eva Müller ist neue Ehrenvorsitzende nach 32 Jahre Vorstandsarbeit, darunter 26 Jahre als stellvertretende Vorsitzende. Harry Mootz erhielt eine Urkunde für 34 Jahre Vorstandsarbeit, unter anderem acht Jahre als Kassier. Hans-Peter Müller wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft seit 1976 geehrt, davon war er 18 Jahre Gerätewart und Technischer Leiter. Zehn Jahre im Verein sind Stefan Baumann und Michael Bitzer.

Gewählt wurde bei der Hauptversammlung der neue Vorstand mit folgendem Ergebnis: 1. Vorsitzender: Roland Löffler; 2. Vorsitzender: Stefan Zamel; Kassenwartin: Marietta Züfle-Roth; Kassenprüfer: Karl-Peter Bausch und Wolfgang Schöller; Schriftführer: Gustav Kauk; Beisitzer: Eva Müller und Hans-Peter Müller; Technischer Leiter: Andreas Joppe.